



JAHRESBERICHT

2019



Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen Wirtschaft für
internationale Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft

Buschstraße 2 · 53113 Bonn
Postfach 22 62 · 53012 Bonn
Tel. +49 228 26090-0
Fax +49 228 26090-77
ses@ses-bonn.de · www.ses-bonn.de



Senior Experten Service (SES)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für
internationale Zusammenarbeit





INHALT

Vorwort	4
Im Blickpunkt	5
Expertinnen und Experten	6-7
Einsätze Ausland	8-9
Einsätze Deutschland	10-11
Einsatzbeispiele Ausland	12-19
Afrika und MENA	12-13
Asien und Zentralasien	14-15
Europa und Kaukasus	16-17
Lateinamerika und Karibik	18-19
Einsatzbeispiele Deutschland	20-25
Firmen, Kammern, Organisationen	20-21
Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler	22-23
Initiative VerA	24-25
Förderverein	26-27
Finanzen	28-29
Stiftung	30
Organigramm	31
Einsatzländer	32-33
Freunde und Förderer	34
Impressum	35



Stark durch die Ausbildung

Boom und Beständigkeit



Schneller, höher, weiter? Nein. Viel mehr Wert legen wir auf eine solide Entwicklung und gleichbleibend hohe Qualität. Und so sind wir sehr zufrieden mit 2019 – einem Jahr, das für einige unserer Tätigkeitsfelder mit Spitzenergebnissen endete und für andere mit einer Konsolidierung auf hohem Niveau.

Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Bilanz unserer Abteilung Ausland, die mit mehr als 2.200 internationalen Einsätzen innerhalb eines Jahres alle Rekorde gebrochen hat. Auch die Tatsache, dass das Gros dieser Einsätze in Afrika und Asien stattfand und damit in entwicklungspolitisch bedeutenden Regionen, ist ein Grund zur Freude.

Ausgesprochen gut wurde unser Angebot auch in Deutschland aufgenommen. Mit erneut mehr als 5.500 Einsätzen, die fast ausschließlich der Nachwuchsförderung in Schule und Ausbildung zugute kamen, konnten wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungsreife und des Ausbildungserfolgs junger Menschen leisten. Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels hat das einen nicht zu unterschätzenden Wert.

Auch der Blick auf unser Expertenregister stimmt positiv. 2019 kamen jeden Monat im Schnitt 130 neue Expertinnen und Experten zu uns und damit etwas mehr als im Vorjahr. Sie alle sind von der Idee des SES überzeugt und sehen im ehrenamtlichen Know-how-Transfer einen wertvollen Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit und zur Stärkung der jungen Generation in Deutschland.

So sind wir mit großem Elan und bestens vorbereitet in die neuen 20er-Jahre gestartet und wurden nach zwei erfolgreichen ersten Monaten wie so viele andere Unternehmen und Organisationen vom Corona-Virus ausgebremst. Selbstverständlich haben wir die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen sofort umgesetzt: Alle Einsätze wurden gestoppt, alle Veranstaltungen abgesagt.

Noch ist es für jede Prognose über die weitere Entwicklung in 2020 zu früh. Sicher indes ist, dass wir mit voller Kraft dabei sind, sobald sich die Lage normalisiert. Sicherheit gibt uns dabei nicht zuletzt eine seit

über drei Jahrzehnten verlässliche Unterstützung durch die öffentliche und die private Hand, die uns auch in schwierigen Situationen zuversichtlich sein lässt.

Dank

Großer Dank gebührt dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die finanzielle Zuwendung dieser beiden Häuser ermöglichte auch 2019 die meisten unserer Einsätze. Der Dank geht zugleich an Engagement Global – die Servicestelle des Bundes für Entwicklungsinitiativen – und an das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Sehr zu danken ist vielen Mitgliedern des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments. Ausdrücklich gedankt sei dem Auswärtigen Amt, den deutschen Auslandsvertretungen, der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), der deutschen Wirtschaft und ihren Spitzenverbänden, den Auslandshandelskammern (AHKs), den Handwerkskammern (HWKs) und den Industrie- und Handelskammern (IHKs).

Herzlich bedanken wir uns auch bei all denen, die unsere Arbeit mit Spendenmitteln unterstützen oder Räumlichkeiten für Büros, Tagungen und Seminare zur Verfügung stellen. Der Dank geht an die Mitglieder des SES-Fördervereins und an den Förderverein selbst, aber auch an Unternehmen, unternehmensnahe Stiftungen, andere Einrichtungen der deutschen Wirtschaft und an viele Einzelpersonen.

Ein besonderer Dank gilt allen Expertinnen und Experten sowie allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im In- und Ausland: Sie alle haben mit ungewöhnlich hoher Einsatzbereitschaft zum Erfolg des Jahres 2019 beigetragen und auch unter dem Eindruck der Corona-Krise keinen Funken ihres Engagements eingebüßt – im Gegenteil.

S. Nonnen

Dr. Susanne Nonnen
Geschäftsführerin SES

Wertschöpfung dank Ehrenamt Engagement „generiert“ Millionen Euro im Jahr

Der SES gehört zu den Organisationen, für die das Ehrenamt die alles entscheidende Rolle spielt. Er könnte seine Tore schließen, wären da nicht seine ehrenamtlichen Expertinnen und Experten. Denn: Sie übernehmen nicht nur Einsätze im In- und Ausland, sie sind auch innerhalb des SES aktiv.

Jede einzelne Abteilung oder Stabsstelle am Hauptsitz in Bonn hat ehrenamtliche Unterstützung, jedes der bundesweit 17 SES-Büros wird ehrenamtlich geführt, jede und jeder Regionalbeauftragte ist ehrenamtlich tätig, ebenso jede Regional Koordinatorin und jeder Regional Koordinator der Ausbildungsinitiative VerA.

Schon deshalb hat das Ehrenamt für den SES einen besonderen Wert, und der ist alles andere als symbolisch. Er steht für einen zweistelligen Millionenbetrag in beachtlicher Höhe und ist Teil der wirtschaftlichen Gesamtleistung.

Basis der Berechnung sind Einsatztage, die in Abhängigkeit von Einsatzort und Aufwand mit 250 Euro oder 40 Euro bewertet werden. Letzteres gilt für Treffen im Rahmen der SES-Programme zur Nachwuchsför-

derung im Bundesgebiet, ersteres zum Beispiel für Einsätze im Ausland oder bei Firmen, Kammern und Organisationen in Deutschland.

Das Ergebnis für 2019 lässt aufhorchen. Es verdeutlicht, welche große Leistung die Fachleute des SES erbringen: Rund 172.800 Einsatztage hatten einen Wert von etwa 21,6 Mio. Euro.

Einsatzbereiche	Einsatztage 2019
Ausland	55.101
Deutschland	
Firmen/Kammern/Organisationen	228
Initiative VerA	89.648
Integrationshilfe*	780
Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler	12.500
SES-Organisation	14.600
Total	172.857

* Begleitungen im Auftrag der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA)



Fotowettbewerb
Sonderpreis

Bangladesch:

Neue Fotos für Homepage, Flyer und Messeauftritte der NGO MATI: Christof Krackhardt mit Auszubildenden in der „Nähwerkstatt“.

Experte: Christof Krackhardt, Fotojournalist, Redakteur
Einsatzort: Mymensingh, MATI Bangladesch
Aufgabe: Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit
Kontakt: matibangladesh.org

Zukunft braucht Erfahrung

Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1983 fördert der SES den ehrenamtlichen Know-how-Transfer. Rund um den Globus geben seine Expertinnen und Experten mit ihrem Fachwissen und ihrer Berufserfahrung Hilfe zur Selbsthilfe. Ihre Einsätze finden in Entwicklungs- und Schwellenländern statt, aber auch in Deutschland, wo sie vor allem dem Fachkräftenachwuchs zugutekommen.

Früher waren alle Expertinnen und Experten des SES im Ruhestand. Seit Anfang 2017 aber entsendet der SES auch Berufstätige. Eigens für sie hat er den Weltdienst 30+ ins Leben gerufen – ein reiner Auslandsdienst, der das ehrenamtliche Engagement der mittleren Generation in der Entwicklungszusammenarbeit stärkt und auf Anhieb ein voller Erfolg war.

Gut 130 Registrierungen im Monat

Mit 1.582 Registrierungen im Verlauf von 2019 hat der SES in etwa so viele neue Expertinnen und Experten gewonnen wie im Vorjahr. Jeden Monat ließen sich im

Schnitt mehr als 130 Fachleute registrieren. Damit war der Zulauf das zweite Jahr in Folge überdurchschnittlich hoch.

Zum Jahresende 2019 stellten dem SES 10.909 Expertinnen und Experten ihr Wissen zur Verfügung. 1.336 von ihnen sind noch berufstätig und interessieren sich für internationale Einsätze im Rahmen des Weltdienstes 30+, ein besonders schönes Ergebnis für die noch recht junge Junior-Sparte des SES.

Ebenso erfreulich ist der abermals gestiegene Frauenanteil. Noch 2000 lag er bei sechs Prozent, 2005 bei neun Prozent, Ende 2019 aber bei über 22 Prozent. Dieser Aufwärtstrend ist nicht zuletzt auf den Weltdienst 30+ zurückzuführen, denn mehr als 57 Prozent der jungen Fachleute beim SES sind Frauen.

Know-how aus 50 Branchen

Auch mit dem breiten Fachwissen, das seine Expertinnen und Experten mitbringen, kann der SES sehr zufrieden



Kirgisistan:

Das Maryotel will seine Außenanlagen modernisieren: Gerhard Liwanetz bei der Besprechung der Pflanzenauswahl für Auffahrt, Hochzeitsgarten, Poolbereich und Parkplatz.

Experte: Gerhard Liwanetz, Ing. für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Einsatzort: Bischkek, Maryotel

Aufgabe: Umgestaltung eines Hotelgartens

Register	2019	2018
Expertinnen/Experten	10.909	12.956
Fachleute Weltdienst 30+	1.336	1.033
Registrierungen	1.582	1.524
Verabschiedungen	3.695	1.576
Durchschnittsalter	70,1	71,1
Frauenanteil (in Prozent)	22,6	20,6

sein. Sie kommen aus etwa 50 Branchen und vielen Hundert einzelnen Berufen. Handwerk und Technik, Handel und Industrie, Dienstleistung und Vertrieb, Verwaltung und öffentlicher Dienst oder Bildung und Wissenschaft: Es gibt so gut wie keinen Bereich, der beim SES nicht abgedeckt wäre.

Topthema Expertengewinnung

Dennoch ist die quantitative und qualitative Erweiterung der Expertendatenbank eine der wichtigsten Aufgaben, die der SES zu erfüllen hat. Jedes Jahr bleiben etliche Einsatzanfragen unbeantwortet, weil das Expertenregister die erforderlichen Fach- oder Sprachkenntnisse in nicht ausreichendem Maße umfasst. Außerdem müssen bei der Vorbereitung eines jeden Einsatzes zwischen fünf und sechs Expertinnen oder Experten angesprochen werden, bis die richtige Person gefunden ist.

Besonders dringend gesucht ist Expertennachwuchs aus sämtlichen Bereichen des Handwerks und des Gesundheitswesens. Gleiches gilt für alle, die sich in Theorie und Praxis mit dem deutschen Berufsbildungssystem auskennen oder Know-how in Sachen Agrarwirtschaft, erneuerbare Energien, Kunststoff, Maschinenbau und Nahrungsmittel mitbringen. Branchenübergreifend herrscht großer Bedarf an Expertinnen und Experten mit guten Fremdsprachenkenntnissen.

Solchen Engpässen begegnet der SES mit einer gezielten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ebenso durch die direkte Ansprache von Berufs- und Fachverbänden und die Vernetzung mit einzelnen Unternehmen.

Regionale Abdeckung verbessern

Eine weitere Herausforderung ergibt sich aus der Vielzahl der Angebote, die der SES in Deutschland bereithält, um Kinder, Jugendliche und Auszubildende auf ihren beruflichen Lebensweg vorzubereiten und ihnen bei einer guten gesellschaftlichen Integration zu helfen.

Mit seinen Programmen zur Nachwuchsförderung in Deutschland bietet der SES seinen Expertinnen und Experten Einsatzmöglichkeiten in unmittelbarer Wohnortnähe. Auf dem Land, aber auch in einigen Ballungs-

Branche	Expertinnen/Experten
Agrarwirtschaft	508
Anlagen- und Apparatebau	135
Banken und Versicherungen	354
Bauwirtschaft	674
Bergbau	74
Bildungswesen	2.455
Chemie	382
Dienstleistungen	1.152
Druck und Grafik	103
Elektrotechnik	500
Endverbraucherpackungen	55
Energiewirtschaft	307
Fahrzeugbau	573
Feinwerktechnik	35
Gesundheitswesen	1.426
Glas und Keramik	73
Handel	336
Holz	181
Hydraulik und Pneumatik	39
Informationstechnik	484
Karitative Einrichtungen	593
Kautschuk	45
Kommunikationstechnik	264
Kunststoff	123
Leder	31
Maschinenbau	267
Medien, Kunst und Kultur	404
Mess-, Steuer- und Regeltechnik	220
Metallerzeugung	44
Metallumformung	100
Metallverarbeitung	209
Nahrungsmittelindustrie	335
Öffentlicher Dienst	1.090
Optik	45
Pharmazie und Kosmetik	243
Recht und Steuern	166
Textil	172
Top-Management	199
Umwelt- und Abfallwirtschaft	216
Verkehr, Touristik und Freizeit	566
Werkzeug- und Werkzeugmaschinenbau	137
Wirtschafts- und Berufsorganisationen	248
Wissenschaft	260
Zellstoff und Papier	38



gebieten, wo sich der SES noch stärker als bislang für die junge Generation engagieren möchte, fehlen ihm Fachleute. Dort wird er seine Expertenwerbung künftig intensivieren.

Expertenwissen für die Länder des Südens

Know-how Made in Germany

Mit seinen internationalen Einsätzen bringt der SES Fachwissen aus Deutschland in Entwicklungs- und Schwellenländer. Seine Expertinnen und Experten unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens, öffentliche Verwaltungen oder auch gemeinnützige Organisationen – immer auf Nachfrage, immer auf den jeweiligen Bedarf zugeschnitten und immer nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

In diesem System liegt das Erfolgsgeheimnis des SES. Es macht seine Einsätze zu einem geschätzten Beitrag zur deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zeigt seine Anerkennung mit einer seit über drei Jahrzehnten anhaltenden Förderung.

Spitzenergebnis

2019 hat der SES 2.206 Einsätze in 85 Ländern außerhalb Deutschlands durchgeführt, 280 davon im Rahmen des Weltendienstes 30+. Jeden Monat wurden im Schnitt 184 Expertinnen und Experten entsandt. Zum Jahresende stieg die Zahl aller Auslandseinsätze seit Gründung des SES auf 35.656.

Mit diesen Zahlen legt der SES ein Rekordergebnis vor: Nie zuvor hat er innerhalb eines Jahres mehr als 2.200 internationale Einsätze durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Einsatzzahl um über acht Prozent gestiegen. Signifikant erhöht hat sich dabei erneut die Zahl der Weltdienst-Einsätze – ein Beleg dafür, wie gut der junge Expertendienst auch auf Auftraggeberseite ankommt.

Einsätze im Ausland	2019	2018
Region	Einsätze	Einsätze
Afrika/MENA*	707	577
Asien/Zentralasien	994	940
Europa/Kaukasus	233	268
Lateinamerika/Karibik	272	254
Total	2.206	2.039

*Middle East and North Africa

SES

Einsatzstärkste Länder 2019

Land	Einsätze
Kasachstan	158
Tansania	154
China	141
Indonesien	135
Indien	116
Usbekistan	103
Südafrika	95
Mexiko	79
Mongolei	76
Ukraine	76

Fotowettbewerb
Siegerbeitrag



Marokko:

Blütenzupfen fürs Pflanzenfärben von Teppichwolle:
Susanne Döbler mit Weberinnen aus Ait Oumdis im
Hohen Atlas.

Expertin: Susanne Döbler, Dipl.-Textildesignerin,
Handwebmeisterin

Einsatzort: Ait Oumdis, Association Tafarnout

Aufgabe: Wiederbelebung traditioneller Färbeverfahren

Allzeithoch in Afrika und Asien

Bei insgesamt großer Nachfrage aus allen Ländern des Südens entwickelte sich das Einsatzgeschehen in Subsahara-Afrika und in Zentralasien besonders gut. Dort waren hohe Zuwachsraten von an die 30 beziehungsweise fast 17 Prozent zu verzeichnen. Die einsatzstärksten einzelnen Länder waren Kasachstan, Tansania, China, Indonesien, Indien und Usbekistan.

Rund um den Globus förderte der SES vor allem die lokale Wirtschaft und die Bereiche Armutsbekämpfung, Berufsbildung, Gesundheitswesen und landwirtschaftliche Entwicklung. All diese Themen sind für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit zentral und prägen seit Jahren auch die Arbeit des SES.

Global vernetzt

Der internationale Erfolg des SES ist vor allem auf seine gute Vernetzung zurückzuführen. Ende 2019 gehörten dem SES-Repräsentantennetz mehr als 200 Personen und Institutionen in 90 Ländern an – wichtige Anlaufstellen für potenzielle oder mit dem SES bereits vertraute Auftraggeberinnen und Auftraggeber.

Entsprechend großen Wert legt der SES auf einen regelmäßigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit seinen Repräsentantinnen und Repräsentanten. Seit 2008 haben sich Seminare beim SES in Bonn zur Vertiefung der Zusammenarbeit bewährt. 2019 fanden drei dieser Workshops statt.

Folgeeinsätze und Folgeaktivitäten

2019 waren gut ein Fünftel aller Einsätze im Ausland Folgeeinsätze. Ebenso haben etwa 20 Prozent der

entsandten Expertinnen und Experten „ihre“ Auftraggeberinnen oder Auftraggeber nach dem Einsatz von Deutschland aus mit Folgeaktivitäten unterstützt: Sie stellten Firmenkontakte her, waren beim Kauf von Maschinen und Ersatzteilen behilflich oder eine sachkundige Begleitung beim Besuch von Fachmessen.

Beste Bewertungen

Schon am hohen Anteil der Folgeeinsätze lässt sich ablesen, wie positiv das Angebot des SES aufgenommen wird. Die Evaluierungsergebnisse bestätigen diesen Eindruck. Sie basieren auf Feldbefragungen und Fragekatalogen, die der Auftraggeber- wie auch der Expertenseite nach jedem Auslandseinsatz zugehen – so auch 2019.

Bei einer Rücklaufquote von 73 Prozent gaben 85 Prozent der Auftraggeberinnen und Auftraggeber an, dass das Einsatzziel ganz oder überwiegend erreicht wurde. 97 Prozent lobten die Zusammenarbeit mit den Fachleuten des SES. 87 Prozent betonten, dass sich ihre eigene Qualifikation oder die ihres Mitarbeiterstabs verbessert habe, und 86 Prozent wünschten sich einen weiteren Experteneinsatz.

Die Expertinnen und Experten des SES urteilten etwas zurückhaltender. Bei einer Rücklaufquote von 93 Prozent sagten 75 Prozent, das Einsatzziel sei ganz oder überwiegend erreicht. 81 Prozent hielten einen Folgeeinsatz für sinnvoll, und 69 Prozent unterstrichen, dass sie sich mit Folgeaktivitäten von Deutschland aus engagieren wollten.

Partner der Wirtschaft Mentor der jungen Generation

Coaching vom Profi

Als Stiftung der deutschen Wirtschaft mit enger Verbindung zu deren Spitzenverbänden sind dem SES zwei Themen besonders wichtig: die Unterstützung des privaten Sektors und die Förderung des Fachkräftenachwuchses in Deutschland.

Bereits seit 1990 bietet der SES kleinen und mittleren Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und Verbänden seine Hilfe bei der Lösung von technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Problemen an. Seit über zehn Jahren engagiert er sich zudem für junge Menschen in Schule und Ausbildung – heute der Schwerpunkt seiner Tätigkeit im Bundesgebiet.

Nachwuchsförderung und Integrationshilfe

Der SES unterhält diverse Angebote für die Generation von morgen. Kinder und Jugendliche profitieren von seinem Schulprogramm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler. Auszubildende unterstützt er mit seiner Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen.

Darüber hinaus setzt er sich seit 2015 verstärkt für die Integration von Zugewanderten in den Schul- und Berufsschulalltag ein. Auf Bundesebene kooperiert er hier mit der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA) des Bundesministeriums für Bildung

und Forschung (BMBF), auf Landesebene mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Erfreuliche Bilanz

2019 entwickelte sich das Einsatzgeschehen in Deutschland sehr zufriedenstellend. Bundesweit konnten insgesamt 5.572 Einsätze durchgeführt werden – fast 90 Prozent davon im Rahmen der Ausbildungsinitiative VerA. Das Mentorenprogramm war damit erneut das mit Abstand erfolgreichste einzelne Angebot des SES.

Schulprogramm in zehn Bundesländern

Auch das Schulprogramm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler erfreut sich großer Beliebtheit. In Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen ist dieses Angebot für alle Schulformen und Klassenstufen seit Längerem etabliert. Mittlerweile besteht es auch in Bayern, Bremen, Niedersachsen, dem Saarland, in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler bringt das Know-how gestandener Fachleute an allgemein- und berufsbildende Schulen. Herzstück des Programms sind Projekte, die den Regelunterricht ergänzen und die Ausbildungsreife junger Menschen verbessern – zum Beispiel durch die Vermittlung von handwerk-

Einsätze in Deutschland		2019	2018	
Bereich	Einsätze	Einsätze	Einsätze	
Firmen/Kammern/Organisationen	30	*7	28	*9
Initiative VerA	5.001	*2.967	5.268	*2.551
Integrationshilfe**	158	*156	156	*108
Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler	383	*230	369	*216
Total	5.572	*3.360	5.821	*2.884

* davon aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt
** Begleitungen im Auftrag der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA)

Standorte in Deutschland

Der SES ist im gesamten Bundesgebiet präsent: Mit 17 Büros, vielen Regionalbeauftragten und rund 80 Regionalkoordinatoreninnen und -koordinatoren der Initiative VerA verfügt er über ein dichtes Netz von Anlaufstellen. Von dort aus pflegen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt zu Expertinnen und Experten, Firmen, Kammern und Verbänden. Zudem unterstützen sie

die Öffentlichkeitsarbeit, vertreten den SES auf Fachmessen und organisieren regionale Tagungen zum Erfahrungsaustausch.

lichen Fertigkeiten, Übungen in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik oder Unterstützung bei der beruflichen Orientierung. Ein weiteres großes Thema ist die Integrationshilfe für junge Zugewanderte.

Mit seinem Schulprogramm begeistert der SES nicht nur Kinder, Jugendliche und Lehrerkollegien. Es ist auch ein interessantes „Förderobjekt“ und wird seit vielen Jahren allein aus Spenden- und Sponsorenmitteln finanziert. Unterstützung kommt von etlichen großen unternehmensnahen Stiftungen, mehreren Firmen und vielen kleineren Geldgebern, denen die Nachwuchsförderung auf lokaler und regionaler Ebene wichtig ist.

Initiative VerA auf Erfolgskurs

Bereits seit einigen Jahren ist das Mentorenprogramm VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen das Leuchtturmprojekt des SES in Deutschland. Auch 2019 konnte er 5.001 Ausbildungsbegleitungen im ganzen Bundesgebiet durchführen.

Jede dieser Begleitungen hilft einem jungen Menschen, dem die Ausbildung schwerfällt. Die Unterstützung erfolgt in allen Ausbildungsberufen, immer im Einzelfall und ist ungewöhnlich erfolgreich: 2019 bewältigten mehr als 70 Prozent der VerA-Schützlinge ihre Probleme, weil ihnen eine Expertin oder ein Experte des SES zur Seite stand.

Ab 2020 will der SES den Bekanntheitsgrad seiner Initiative VerA im ländlichen Raum, bei Menschen mit Migrationshintergrund und bei Auszubildenden in Pflege- und Gesundheitsberufen steigern. Eine große Hilfe ist ihm dabei die Unterstützung des Bundesbildungsministeriums, das die Initiative VerA finanziert, und die Zusammenarbeit mit den Kammern und ihren Dachverbänden.



Bei der Regionaltagung in der IHK zu Rostock am 11. September 2019: Angela Preuß, die Leiterin des SES-Büros in Schwerin (vorne Mitte), hat ihre Gäste zum Gruppenfoto gebeten. Mit dabei ist Susan Hübner, Leiterin der Abteilung Ausland beim SES in Bonn (vorne rechts).

SES

Afrika und MENA*

Einsätze je Land 2019

Land	Einsätze
Ägypten	19
Äthiopien	22
Algerien	5
Benin	2
Botsuana	1
Burkina Faso	2
Eritrea	4
Gambia	5
Ghana	35
Jordanien	9
Kamerun	14
Kenia	25
Kongo, Demokratische Republik	2
Kongo, Republik	4
Lesotho	2
Libanon	3
Liberia	2
Madagaskar	28
Malawi	18
Marokko	28
Mauretanien	6
Mauritius	4
Mosambik	10
Namibia	16
Ruanda	40
Sambia	16
Senegal	6
Seychellen	1
Sierra Leone	12
Simbabwe	30
Sudan	1
Südafrika	95
Tansania	154
Togo	11
Tunesien	6
Uganda	69
Total	707

Wichtige Einsatzbereiche 2019

Bereich	Einsätze
Bildungswesen	219
Wirtschaftsförderung	158
Gesundheitswesen	126
Armutsbekämpfung	60
Ländliche Entwicklung	51
Soziale Sicherung	33
Stadtentwicklung	27

2019 entwickelte sich die internationale Einsatzfähigkeit nirgendwo so stark wie in Afrika und den MENA-Staaten: Im Jahresvergleich stieg die Einsatzzahl um 130 oder 22,5 Prozent. Insgesamt war der SES in 36 Ländern der Region aktiv. Die meisten Einsätze unterstützten das Bildungswesen und die wirtschaftliche Entwicklung. Besonders großes Interesse am Expertenwissen des SES zeigte erneut Tansania.



Togo:

ADICH sorgt für Nachhaltigkeit im Alltagsleben der Houdou: Chantal Kloecker präsentiert einen holzsparenden Ofen aus Termitenlehm zum Nachbauen.

Expertin: Chantal Kloecker, Fachfrau für Haushaltsenergie
 Einsatzort: Atakpamé, Association pour le Développement Intégral de la Communauté Houdou (ADICH)
 Aufgabe: Bau von Energiesparkochern



Malawi:

TICOSO bringt Solarstrom nach Nsanje: Dr. Bernd Hillerich erläutert die Funktionsweise eines Photovoltaik-Moduls.

Experte: Dr.-Ing. Bernd Hillerich, Dipl.-Physiker
 Einsatzort: Nsanje, Tiphedzane Community Support Organization (TICOSO)
 Aufgabe: Planung von Brunnenanlagen mit Solarbetrieb

Fotowettbewerb
 Siegerbeitrag



Fotowettbewerb
 Finale

Tansania:

Zahnarztbesuch bei Schulkindern in Mavanga: Dr. Dieter Bischofberger begleitet Fachkollegen bei der Befunderhebung.

Experte: Dr. Dieter Bischofberger, Zahnarzt
 Einsatzort: Mavanga, Mavanga Parish Health Centre
 Aufgabe: Tipps für Prophylaxe-Aufklärung und Praxisaufbau



Ägypten:

HICC ist als Subunternehmen im Anlagenbau tätig: Jürgen Böning hilft bei der Vorbereitung eines internen Audits der Arbeitsprozesse und Managementabläufe.

Experte: Jürgen Böning, Industriekaufmann
 Einsatzort: Mansoura, Al Hashemiah International Contracting Company (HICC)
 Aufgabe: Unterstützung beim Qualitätsmanagement

Asien und Zentralasien

Einsätze je Land 2019

Land	Einsätze
Bangladesch	10
Bhutan	5
China	141
Indien	116
Indonesien	135
Kambodscha	14
Kasachstan	158
Kirgisistan	37
Laos	11
Malaysia	1
Mongolei	76
Myanmar	27
Nepal	38
Pakistan	10
Philippinen	18
Sri Lanka	8
Tadschikistan	21
Turkmenistan	46
Usbekistan	103
Vietnam	19
Total	994

Wichtige Einsatzbereiche 2019

Bereich	Einsätze
Bildungswesen	408
Wirtschaftsförderung	279
Gesundheitswesen	238
Soziale Sicherung	18
Armutsbekämpfung	15
Ländliche Entwicklung	6
Good Governance	6

In Asien und Zentralasien ist der SES seit jeher stark gefragt. 2019 stieg die Einsatzzahl im Vergleich zum Vorjahr dort um 54. Auch waren unter den Partnerländern des SES in der Region mit China, Indien, Indonesien und Kasachstan gleich vier der einflussreichsten Länder des Jahres. Die größte Nachfrage kam aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Gesundheit.

Mongolei:

Uvs Khuns stellt unter anderem Backwaren her: Dank Andreas Koop hat der Lebensmittelproduzent nun auch Croissants, gefülltes Feingebäck und neue Brotsorten im Programm.

Experte: Andreas Koop, Bäcker, Konditormeister
 Einsatzort: Ulaangom, Uvs Khuns
 Aufgabe: Erweiterung der Angebotspalette



Indien:

Die Morning Star Higher Secondary School will Basketball zu ihrem Markenzeichen machen: Johann Hofer hat Kinder und Kollegium mit seinen Trainingsmethoden begeistert.

Experte: Johann Hofer, Basketballtrainer
 Einsatzort: Gudalur, Morning Star Higher Secondary School
 Aufgabe: Fortbildung im Fach Schulsport



Kasachstan:

Das polytechnische College in Aktau bildet Fachkräfte für die lokale Industrie aus: Hartmut Stichel beantwortet Fragen zur Ausstattung der Lehrwerkstätten.

Experte: Hartmut Stichel, Werkzeugmachermeister
 Einsatzort: Aktau, Mangistauskij Politechnitscheskij kolledzh imeni Chalela Usbegaliewa
 Aufgabe: Verbesserung der Ausbildung in metallverarbeitenden Berufen



China:

Das Yanting People's Hospital behandelt auch Kinder mit infantiler Zerebralparese: Karin Ruth Bernack erklärt physiotherapeutische Übungen nach dem Bobath-Konzept.

Expertin: Karin Ruth Bernack, Physiotherapeutin
 Einsatzort: Yunxi Town, Yanting People's Hospital
 Aufgabe: Schulung im Bereich pädiatrische Bewegungstherapie

Europa und Kaukasus

Einsätze je Land 2019

Land	Einsätze
Albanien	7
Armenien	13
Aserbaidschan	20
Belarus	2
Bosnien-Herzegowina	2
Georgien	32
Kosovo	15
Moldau, Republik	26
Nordmazedonien	4
Portugal	1
Serbien	34
Slowenien	1
Ukraine	76
Total	233

Wichtige Einsatzbereiche 2019

Bereich	Einsätze
Wirtschaftsförderung	138
Bildungswesen	48
Gesundheitswesen	22
Soziale Sicherung	9
Ländliche Entwicklung	5
Stadtentwicklung	3
Good Governance	3

2019 hat der SES in 13 europäischen und kaukasischen Ländern Einsätze durchgeführt. Besonders groß war die Nachfrage in Mittel-, Ost- und Südosteuropa – so zum Beispiel in der Republik Moldau, in Serbien und der Ukraine. Im Kaukasus war Georgien das einsatzstärkste Land. In der gesamten Region kamen die meisten Einsätze der Wirtschaft und dem Bildungswesen zugute.

Ukraine:

Die Käserei von Alexandr Makukhin verarbeitet täglich 150 Liter Milch: Walter Mayr hat Verfahren zur Qualitätskontrolle und drei neue Käsesorten vorgestellt.

Experte: Walter Mayr, Dipl.-Ing. Milchwirtschaft und Molkereiwesen
 Einsatzort: Nowowosnessenka, Fermerskoye Khozyaystvo Aleksandra Makukhina
 Aufgabe: Verbesserung von Käsequalität und -vielfalt



Armenien:

Der Apfelproduzent And hat Probleme mit jungen handveredelten Apfelbäumen. Hans Josef Weber sieht ihre einzige Überlebenschance in der Aufzucht in einem Mutterbeet.

Experte: Hans Josef Weber, Dipl.-Ing. Gartenbau
 Einsatzort: Sisian, And
 Aufgabe: Einführung in den Obstbaumschnitt

Georgien:

Die Bau- und Möbelschreinerei von ProMestia sucht nach einem Verkaufsschlager für den lokalen Markt: Unter Anleitung von Alfred Theiner entstehen Hühnerställe in traditioneller Bauweise.

Experte: Alfred Theiner, Tischlermeister
 Einsatzort: Mestia, ProMestia Georgia
 Aufgabe: Entwicklung neuer Produkte



Republik Moldau:

Popa & Associates will juristische Dienstleistungen für deutsche Kanzleien und Firmen übernehmen: Dr. Daniel Rubner (links) im Gespräch über die Marktchancen des Vorhabens.

Experte: Dr. Daniel Rubner, Rechtsanwalt
 Einsatzort: Chişinău, Popa & Associates
 Aufgabe: Begutachtung von Marketing-Plänen



Lateinamerika und Karibik

Einsätze je Land 2019

Land	Einsätze
Argentinien	23
Bolivien	54
Brasilien	12
Chile	4
Dominikanische Republik	4
Ecuador	15
El Salvador	6
Guatemala	2
Haiti	8
Honduras	10
Kolumbien	19
Mexiko	79
Panama	9
Paraguay	13
Peru	7
Uruguay	7
Total	272

Wichtige Einsatzbereiche 2019

Bereich	Einsätze
Wirtschaftsförderung	139
Bildungswesen	78
Armutsbekämpfung	15
Ländliche Entwicklung	7
Stadtentwicklung	7
Gesundheitswesen	5
Umweltschutz	5

Von 2018 auf 2019 konnte der SES seine Einsatzfähigkeit in Lateinamerika und der Karibik um gut sieben Prozent steigern. Er hat seine Expertinnen und Experten in insgesamt 16 Länder der Region entsandt. Besonders gefragt war ihr Know-how in Bolivien und Mexiko und in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Bildungswesen.



Peru:

Tech Trade stellt Ersatz- und Verschleißteile für die lateinamerikanische Papierindustrie her: Walter Jasienski bei der Prüfung einer Gussform für Refinerscheiben.

Experte: Walter Jasienski, Dipl.-Ing. Maschinenbau, Wärmebehandlung und Metallkunde
 Einsatzort: Lima, Tech Trade
 Aufgabe: Qualitätscheck für Stahlgusserzeugnisse



Paraguay:

Costura Creativa ist ein Projekt der Stiftung 2KP und bildet benachteiligte Frauen zu Näherinnen aus: Christina Claus achtet beim Test von Musterschnitten auf die richtige Nähtechnik.

Expertin: Christina Claus, Schneiderin, Schnittmacherin
 Einsatzort: Limpio, Fundación 2KP, Costura Creativa
 Aufgabe: Konzeption neuer Lehrmaterialien



Mexiko:

SEGIA bringt Nachhaltigkeit in die Wasserwirtschaft von Jalisco: Dr. Volker Mayer (Mitte links) und Steffen Petzold (Mitte rechts) haben 13 Kläranlagen besucht und die Behörde mit Informationen zu Finanzierung und Technik unterstützt.

Experten: Dr.-Ing. Volker Mayer, Dipl.-Ing. Siedlungswasserwirtschaft
 Steffen Petzold, Dipl.-Ing. Siedlungswasserwirtschaft
 Einsatzort: Guadalajara, Secretaría de Gestión Integral del Agua (SEGIA)
 Aufgabe: Modernisierung der Wasserwirtschaft



Ecuador:

Die Restaurants von El Café de Tere servieren fast nur Selbstgemachtes: Prof. Dr. Konrad Otto empfiehlt diverse Hygienemaßnahmen für die Weiterverarbeitung von Lebensmitteln.

Experte: Prof. Dr. Konrad Otto, Dipl.-Oecotrophologe, Professor i. R. für Lebensmitteltechnologie
 Einsatzort: Guayaquil, El Café de Tere
 Aufgabe: Standardisierung der Lebensmittelhygiene

Firmen, Kammern, Organisationen

Einsätze je Bundesland 2019

Bundesland	Einsätze
Baden-Württemberg	6
Bayern	3
Berlin	2
Brandenburg	1
Bremen	1
Hessen	3
Niedersachsen	4
Nordrhein-Westfalen	2
Rheinland-Pfalz	1
Sachsen	2
Thüringen	5
Total	*30

*7 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

Auch in Deutschland profitieren kleine und mittlere Unternehmen, Verbände und gemeinnützige Organisationen vom Expertenwissen des SES – ein kleiner, aber wichtiger Einsatzbereich, der seit 1990 besteht. Wie schon in den Vorjahren, so kamen auch 2019 die meisten Anfragen aus dem Privatsektor aus Baden-Württemberg.



Thüringen:

Die Stiftung Genshagen bringt Kunst, Kultur, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien ins Gespräch miteinander: Bei einer Veranstaltung in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar schildert Friedrich Hermann (Mitte), wie die KoWo durch soziales Engagement zu neuem Erfolg fand.

Experte: Friedrich Hermann, Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsmediator, Geschäftsführer i.R. Kommunale Wohnungsgesellschaft Erfurt (KoWo)
 Einsatzort: Weimar, Stiftung Genshagen, Klassik Stiftung Weimar
 Aufgabe: Erfahrungsbericht für die Veranstaltungsreihe Diversität in Arbeit

Foto: Stiftung Genshagen | Henry Sowinski



Rheinland-Pfalz:

Viele junge Unternehmen suchen den Rat gestandener Fachleute: Gerne diskutieren sie mit Irma Fechter, um offenen Fragen nachzugehen und die Chancen neuer Ideen auszuloten, bevor sie damit auf den Markt gehen.

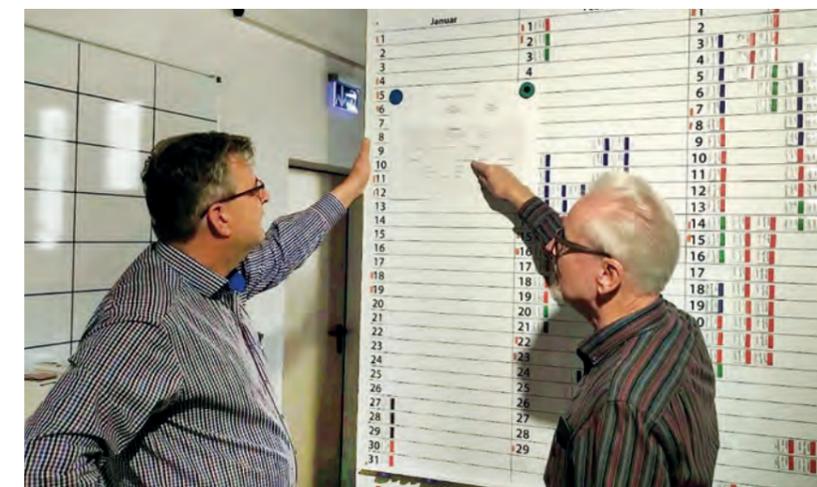
Expertin: Irma Fechter, Verkaufs- und Marketingleiterin
 Einsatzorte: junge Unternehmen
 Aufgabe: Hilfe bei der Existenzfestigung



Baden-Württemberg:

Arabian African exportiert Fahrzeuge und Fahrzeugteile in afrikanische und arabische Länder: Gemeinsam mit Erich Rödner (links) hat das Unternehmen seine Marketing- und Vertriebsstrategie von Grund auf überarbeitet.

Experte: Erich Rödner, Dipl.-Ing. Maschinenbau
 Einsatzort: Ulm, Arabian African
 Aufgabe: Coaching von Fachleuten für Marketing und Vertrieb



Baden-Württemberg:

Ralf Brotte bietet seinen Kunden ein Rundum-sorglos-Paket für Messeauftritte: Während der sechsmonatigen Zusammenarbeit mit Gerhard Raeder (rechts) hat der Unternehmer seinen Betrieb umstrukturiert und drei Stellen geschaffen.

Experte: Gerhard Raeder, Dipl.-Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler
 Einsatzort: Denzlingen, Externe Messeabteilung – Ralf Brotte
 Aufgabe: Optimierung der Betriebsorganisation

Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler

Einsätze je Bundesland 2019

Bundesland	Einsätze
Baden-Württemberg	101
Bayern	3
Bremen	1
Hessen	109
Niedersachsen	4
Nordrhein-Westfalen	115
Saarland	21
Sachsen	9
Sachsen-Anhalt	12
Thüringen	8
Total	*383

*230 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

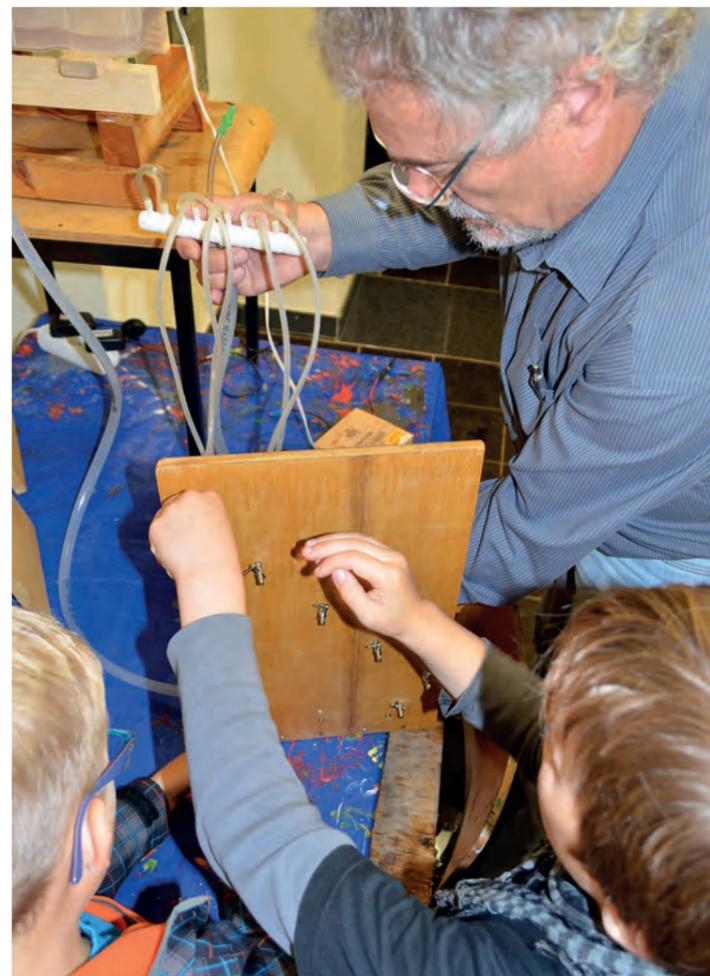
Mit seinem Programm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler bringt der SES das Know-how von Fachleuten im Ruhestand an allgemein- und berufsbildende Schulen. Seine Schulprojekte ergänzen den Regelunterricht insbesondere in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und in den Bereichen berufliche Orientierung und Integrationshilfe.



Hessen:

Die Johann Hinrich Wichern Realschule stärkt Jugendliche in der Phase der beruflichen Orientierung mit vielen praxisnahen Angeboten: Schüler im Rollenspiel Vorstellungsgespräch mit Kurt Klemens und Carl Jaeger (rechts).

Experten: Carl Jaeger, Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik
Kurt Klemens, Dipl.-Bankfachwirt
Einsatzort: Kassel, Johann Hinrich Wichern Realschule
Aufgabe: Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche



Nordrhein-Westfalen:

Die Eine-Welt-Schule legt großen Wert auf freiwilliges Lernen: Wolfgang Wirsig und seine Kurse machen Grundschul Kinder neugierig auf Technik im Alltag.

Experte: Wolfgang Wirsig, Dipl.-Ing. Elektrotechnik
Einsatzort: Minden, Eine-Welt-Schule
Aufgabe: Technik für Grundschul Kinder



Saarland:

Ruba stammt aus Syrien und geht in Gündingen zur Schule. Sie will unbedingt Medizin studieren – ein anspruchsvoller Plan, findet Birgit Steiner. Auf ihr Anraten hat Ruba den Arztberuf erst einmal kennengelernt: Bei einem Praktikum in einer syrischen HNO-Praxis, das so erfolgreich war, dass die junge Frau in ihrem Berufswunsch bestärkt wurde.

Expertin: Birgit Steiner, Kauffrau, Projektleiterin
Einsatzort: Saarbrücken, Gemeinschaftsschule Gündingen
Aufgabe: Individualförderung bei der Berufswahlentscheidung



Baden-Württemberg:

In den VABO*-Klassen der Justus-von-Liebig-Schule werden Zuwanderer mit geringen Deutschkenntnissen auf die Ausbildung vorbereitet: Bernhard Trautwein bringt jungen Menschen das Berufsbild des Kochs nahe.

Experte: Bernhard Trautwein, Hotelbetriebswirt
Einsatzort: Mannheim, Justus-von-Liebig-Schule
Aufgabe: Übungen zur Berufspraxis

* Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen

Initiative VerA**



VerA-Begleitungen je Bundesland 2019

Wichtige Ausbildungsberufe bei VerA

Bundesland	Begleitungen
Baden-Württemberg	1.107
Bayern	686
Berlin	237
Brandenburg	69
Bremen	159
Hamburg	93
Hessen	352
Mecklenburg-Vorpommern	42
Niedersachsen	589
Nordrhein-Westfalen	693
Rheinland-Pfalz	462
Saarland	18
Sachsen	200
Sachsen-Anhalt	48
Schleswig-Holstein	100
Thüringen	146
Total	*5.001

* 2.967 Begleitungen wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

**Die SES-Initiative VerA wird im Rahmen der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ (Initiative Bildungsketten) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

- Altenpfleger/in
- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Bäcker/in
- Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik
- Erzieher/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Friseur/in
- Hotelfachmann/frau
- Industriemechaniker/in
- Kaufmann/frau für Büromanagement
- Koch/Köchin
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in
- Maler/in und Lackierer/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Maurer/in
- Metallbauer/in Konstruktionstechnik
- Straßenbauer/in
- Tiefbauarbeiter/in
- Tischler/in
- Verkäufer/in
- Zimmerer/Zimmerin

VerA oder Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen ist ein bundesweites Mentorenprogramm zur Förderung des Fachkräftenachwuchses. VerA bringt Auszubildende mit Fachleuten im Ruhestand zusammen, die sie nach dem Eins-zu-eins-Prinzip coachen. Die Initiative ist seit Jahren das erfolgreichste einzelne Angebot des SES.

VerA macht Schule in Europa

Seit 2017 setzen sich der SES und zehn weitere Organisationen dafür ein, dass Programme nach dem Vorbild von VerA in Europa Fuß fassen. Mit MYDI* und Evolyou** haben sie zwei aus EU-Mitteln geförderte Projekte ins Leben gerufen, die dieses Vorhaben umsetzen. Mittlerweile steht VerA Pate für einen Pilotversuch in Lyon. Weitere Testläufe sind an anderen Orten in Frankreich, aber auch in Finnland, Italien und Spanien geplant.

* Mentoring Young Disadvantaged People for Inclusion (2017-2019)

** European Senior Volunteering through Mentoring for the Social Inclusion of Young People in Difficulties (2019-2021)



Baden-Württemberg:

Mustafa macht eine Ausbildung zum Industriekaufmann und interessiert sich besonders für den Vertrieb: Mit Franz Mattes trifft er sich wöchentlich, um fachliche Themen zu diskutieren und seine Deutschkenntnisse zu verbessern.

Experte: Franz Mattes, Dipl.-Betriebswirt
 Einsatzort: Biberach
 Aufgabe: Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung



Nordrhein-Westfalen:

Sunay hat ihre Ausbildung zur Friseurin als Innungsbeste abgeschlossen und bereitet sich nun auf die Meisterprüfung vor: Wolfgang-Dieter Striening konnte der zweifachen Mutter die Berührungängste mit Mathematik und Prüfungssituationen nehmen.

Experte: Wolfgang-Dieter Striening, Dipl.-Volkswirt
 Einsatzort: Warendorf
 Aufgabe: Bewältigung von Prüfungsstress, Vertiefung mathematischer Fähigkeiten

Nordrhein-Westfalen:

Mohammad Ali ist mit seiner Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe fast fertig und will so lange weitermachen, bis er auch den Hotelfachmann in der Tasche hat: Gemeinsam mit Axel Wilke arbeitet er den Schulstoff nach und trainiert Deutsch als Alltags- und Fachsprache.

Experte: Axel Wilke, Industriekaufmann, Dipl.-Betriebswirt
 Einsatzort: Köln
 Aufgabe: Unterstützung bei Lerninhalten, Verbesserung der Sprachkenntnisse



Rheinland-Pfalz:

Shorenna ist bereits gelernte Krankenschwester und sattelt jetzt eine zweite Ausbildung als Altenpflegerin auf – bei drei Kindern ein großes Unterfangen: Martha Großkopf hilft ihr bei Fragen zu Fachbegriffen, aber auch bei der Selbstorganisation.

Expertin: Martha Großkopf, Dipl.-Sozialarbeiterin
 Einsatzort: Bellheim
 Aufgabe: Hilfe beim Zeitmanagement, Übungen zur Fachsprache



Bangladesch:

Diagnostik bei Schmerzen im Oberbauch: Jörg Wahl zeigt Paramedics in einer Feldklinik der NGO MATI, wie man richtig untersucht.

Experte: Jörg Wahl, Arzt
 Einsatzort: Sankipara, MATI Bangladesh
 Aufgabe: Supervision von paramedizinischen Hilfseinsätzen
 Kontakt: matibangladesh.org

Fotowettbewerb
 Siegerbeitrag



Fotowettbewerb

Für den SES-Förderverein stand 2019 ganz im Zeichen eines Fotowettbewerbs, ausgelobt aus Anlass des 35-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr zuvor. Gesucht waren die schönsten Bilder aus Experteneinsätzen im Ausland – Bilder, die das Wettbewerbsmotto „Hilfe zur Selbsthilfe“ mit Leben füllen.

Der Wettbewerb ging mit der Sitzung der Jury am 30. September 2019 zu Ende und war mit mehr als 100 Einsendungen ein großer Erfolg. Im Endeffekt wurden 13 Beiträge ins Finale gewählt und drei erste Preise sowie ein Sonderpreis vergeben.

Die drei ersten Plätze gingen gleichrangig an Susanne Döbler, Dr. Bernd Hillerich und Jörg Wahl für Fotos aus Einsätzen in Marokko, Malawi und Bangladesch. Den

Sonderpreis – ebenfalls für ein Motiv aus Bangladesch – erhielt Christof Krackhardt.

Alle Beiträge in der Endrunde wurden grafisch aufbereitet und ansprechend gerahmt. Sie sind nun bereit für eine Wanderausstellung, die 2020 anlaufen soll. Interesse an den Exponaten hat unter anderem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bekundet – der wichtigste öffentliche Geldgeber des SES.

Aufgaben

Mit größeren Projekten wie dem Fotowettbewerb intensiviert der Förderverein seine Aktivitäten zur Bekanntmachung des SES bei Institutionen und unter potenziellen Expertinnen und Experten in Deutschland.

Fotowettbewerb
 Finale



Uganda:

Menstruationstassen statt teurer Einweg-Hygieneartikel: Almut Lüpkes überzeugt Frauen aus Kasese.

Expertin: Almut Lüpkes, Schulleiterin
 Einsatzort: Kasese Municipality, Women Foundation for Development (WFD)
 Aufgabe: Unterstützung bei der Gesundheitsaufklärung

Er leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit.

Selbstverständlich nimmt der Förderverein auch weiterhin Spenden entgegen, die einzelnen Experteneinsätzen oder ganzen Einsatzserien in Entwicklungs- und Schwellenländern zugutekommen. 2019 wurden insgesamt 20 Einsätze gefördert – die meisten von ihnen in afrikanischen Ländern wie Eritrea, Ghana, Madagaskar, Togo und Uganda.

Steckbrief: Verein zur Förderung des SES

	2019	2018
Beiträge	14.500 €	15.200 €
Spenden	50.204 €	25.919 €
Förderleistung	40.608 €	47.538 €
Mitglieder	380	380
Vorsitzender	Otmar Greiff	
Geschäftsführerin	Ursula Roth	

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Auszug aus der Satzung:

Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Ziele des Senior Experten Service – Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH – Gemeinnützige Gesellschaft.

Dazu gehört es auch, in der Öffentlichkeit für den Gedanken des SES zu werben sowie die Kontakte unter Senior Experten zu fördern.

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
 Volksbank Köln Bonn eG
 IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
 BIC: GENODED1BRS

Weitere Informationen:
www.ses-bonn.de > Förderverein



Indonesien:

Die IAIN Gorontalo bietet 22 Studienfächer an und beschäftigt über 300 Lehrkräfte: Dr. Irene Jansen hat die Dozentinnen und Dozenten im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bei der Überarbeitung des Curriculums unterstützt und in Sachen Didaktik und Fakultätsmanagement geschult.

- Expertin: Dr. Irene Jansen, Oberstudienrätin, Regionaldirektorin i.R. Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- Einsatzort: Gorontalo, Institut Agama Islam Negeri (IAIN) Sultan Amai Gorontalo
- Aufgabe: Fortbildung der Lehrkräfte im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Gesamtleistung und wirtschaftliche Lage

Der SES hat das Geschäftsjahr 2019 trotz guter Einsatzzahlen und einem Anstieg der Umsatzerlöse von gut vier Prozent mit einer Unterdeckung von 298.000 Euro abgeschlossen: Erträge von 15,523 Mio. Euro konnten die Aufwendungen in Höhe von 15,821 Mio. Euro nicht ausgleichen.

Wichtigster Zuwendungsgeber war auch 2019 der Staat. So stellte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern Mittel in Höhe von 11,5 Mio. Euro zur Verfügung. Auch finanzierte das Bundesministerium für Bildung und For-

schung (BMBF) die Initiative VerA mit 3,942 Mio. Euro und Einsätze zur Unterstützung der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA) mit 76.500 Euro. Ferner bezuschusste der SES-Förderverein internationale Einsätze mit mehr als 40.500 Euro.

Als Förderer des Schulprogramms Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler sind zu nennen: die Otto Wolff Stiftung mit 35.000 Euro, die Globus-Stiftung mit 11.100 Euro, die Deutsche BP Stiftung mit 7.150 Euro, die Stiftung Pfennigsdorf mit 6.000 Euro und der Verein Saarländische Wirtschaft hilft Flüchtlingen mit 5.000 Euro. Als Sponsorin für Einsätze in Willkommensklassen für junge Flüchtlinge an berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg trat erneut die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) auf.

Die Aufwendungen für Projektkosten betragen 6,688 Mio. Euro, die Personalkosten stiegen auf 6,203 Mio. Euro. Die Sachkosten sanken auf 2,93 Mio. Euro.

Der Qualität verpflichtet

Besonderen Wert legte der SES auch 2019 auf die Weiterentwicklung der elektronischen Datenverarbeitung und die weitere Umsetzung des 2009 eingeführten Qualitätsmanagements. Investitionen wie diese sind für den SES essenziell: Sie entsprechen seinem Selbstverständnis als „lernende Organisation“.

In diesem Sinne werden die Effizienz und Effektivität der Arbeit des SES von ihm selbst wie auch von seinen Partnerinnen und Partnern regelmäßig hinterfragt. Der SES sieht sich verpflichtet, seine Tätigkeit dauerhaft und nachhaltig auf hohem Niveau zu halten und – wo immer möglich – zu optimieren. Ein enges Netz eigener sowie externer Kontrollen garantiert, dass der SES die ihm zur Verfügung stehenden Mittel korrekt verwendet und seine Arbeit stets verbessert.

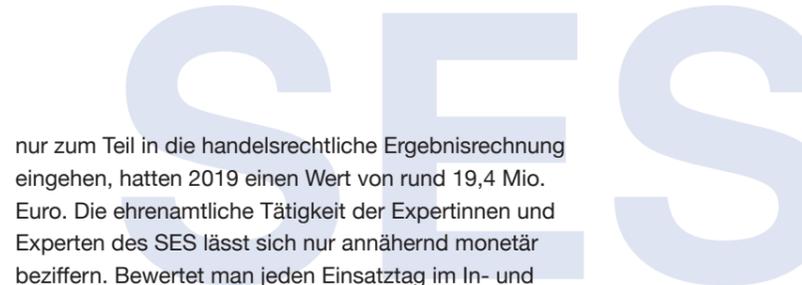
Wertschöpfung dank Ehrenamt

An der Finanzierung der SES-Einsätze sind verschiedene Stellen beteiligt. Eine wichtige Rolle nehmen die von den Auftraggeberinnen und Auftraggebern getragenen Kosten und die unterstützenden Sachleistungen der deutschen Wirtschaft ein. Diese Leistungen, die

Finanzielle Daten		
Ergebnisrechnung	2019	2018
<small>(sämtliche Werte in T €)</small>		
Erlöse	15.381	14.782
Spenden	97	97
Sonstige Erträge	45	72
Summe der Erträge	15.523	14.951
Projektkosten	6.688	5.899
Personalkosten	6.203	5.938
Sachkosten	2.930	3.114
Summe der Aufwendungen	15.821	14.951
Jahresergebnis	** -298	* 0

* nach Auflösung von Rücklagen
** vorbehaltlich der Zustimmung der Gesellschafterin

Der vorläufige Jahresabschluss 2019 des SES ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt und wird einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung unterzogen. Das Betriebsstättenfinanzamt hat die Gemeinnützigkeit der SES GmbH erneut anerkannt.



nur zum Teil in die handelsrechtliche Ergebnisrechnung eingehen, hatten 2019 einen Wert von rund 19,4 Mio. Euro. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Expertinnen und Experten des SES lässt sich nur annähernd monetär beziffern. Bewertet man jeden Einsatztag im In- und Ausland mit 250 Euro und jedes Treffen im Rahmen der Begleitungen junger Menschen in Deutschland mit 40 Euro, so ergibt sich bei rund 172.800 Einsatztagen im Jahr 2019 ein Betrag von etwa 21,6 Mio. Euro. Die eingesetzten öffentlichen Mittel beliefen sich demgegenüber auf insgesamt 15,1 Mio. Euro. Addiert man die genannten Beträge, so errechnet sich für alle Einsätze des Jahres 2019 ein Wert von gut 56,1 Mio. Euro.

Den größten Anteil an dieser Wertschöpfung hatte mit 38 Prozent das ehrenamtliche Engagement der Expertinnen und Experten. Der Anteil der Sachleistungen der deutschen Wirtschaft und der von den Auftraggeberinnen und Auftraggebern getragenen Kosten belief sich auf 35 Prozent, der Anteil der öffentlichen Mittel auf 27 Prozent: Dem Einsatz öffentlicher Mittel stand damit auch 2019 ein Mehrfaches an Leistung auf Experten- und Auftraggeberseite gegenüber.



Am Rednerpult beim Parlamentarischen Mittag in Berlin am 4. Juni 2019: I.E. Ruth Masodzi Chikwira und Dr. Maria Flachsbarth.

Organe und Aufgaben

Die SES-Stiftung ist die alleinige Gesellschafterin der SES GmbH. Sie hat ihren Sitz in Bonn und wurde im Jahr 2003 von den vormaligen Gesellschaftern der GmbH ins Leben gerufen: vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Stiftungsorgane sind Vorstand, Kuratorium und Geschäftsführung. Letztere lenkt die Geschäfte von Stiftung und GmbH. Der Vorstand genehmigt die Finanz- und Einsatzplanung der GmbH, stellt den Jahresabschluss fest, bestellt und entlastet die Geschäftsführung. Als Kontrollgremium der Stiftung fungiert das Kuratorium. Es unterstützt und entlastet den Vorstand, nimmt den Rechenschaftsbericht entgegen und berät über die Entwicklung und den Geschäftsplan der GmbH.

Vorstand und Kuratorium sind mit hochrangigen Persönlichkeiten aus den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, den Hauptgeschäftsführern zweier Kammern und mit namhaften Vertretern großer Unternehmen besetzt. Sie alle nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr, fördern die Arbeit des SES und beraten die Geschäftsführung in allen übergeordneten Fragen.

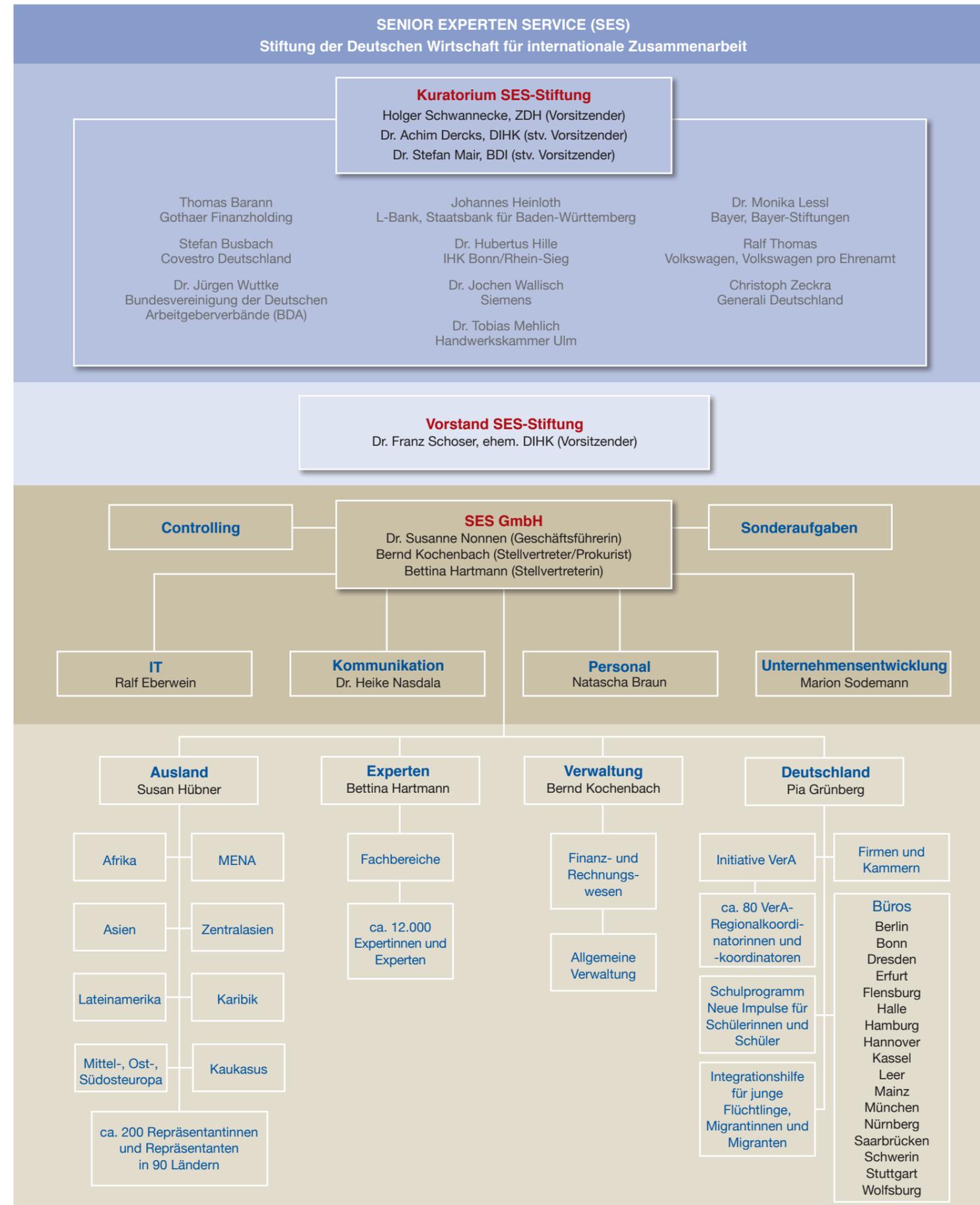
Ende 2019 belief sich das Stiftungskapital auf über eine Million Euro. Erträge aus diesem Vermögen kommen strategisch wichtigen Vorhaben des SES zugute.

Parlamentarischer Mittag

Eine feste Größe unter den Veranstaltungen, die von der SES-Stiftung ausgerichtet werden, ist der Parlamentarische Mittag. Seit 2003 lädt die Stiftung einmal jährlich zu diesem Treffen nach Berlin ein – traditionsgemäß in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft.

Der Parlamentarische Mittag bietet Mitgliedern des Deutschen Bundestags, Exzellenzen, Botschaftsangehörigen und Gästen aus einigen Bundesministerien und Verbänden die Gelegenheit zum informellen Austausch mit Fachleuten des SES.

2019 stand der Parlamentarische Mittag unter der Schirmherrschaft der ehemaligen Bundesfamilienministerin und langjährigen Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr. Grußworte sprachen I.E. Ruth Masodzi Chikwira, Botschafterin der Republik Simbabwe, und Dr. Maria Flachsbarth, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Einsätze je Land 1983 – 2019

A Ägypten	294	Griechenland	3	Mali	17	Simbabwe	186
A Äquatorialguinea	1	Großbritannien	1	Malta	26	Singapur	3
A Äthiopien	568	Guatemala	174	Marokko	274	Slowakei	32
A Afghanistan	36	Guinea	19	Mauretanien	34	Slowenien	56
A Albanien	170	Guyana	11	Mauritius	8	Somalia	25
A Algerien	43	Haiti	117	Mexiko	866	Sowjetunion	31
A Angola	3	Honduras	145	Moldau, Republik	1.015	Spanien	4
A Antigua und Barbuda	5	Indien	1.086	Mongolei	931	Sri Lanka	154
A Argentinien	284	Indonesien	772	Montenegro	13	St. Vincent und die	
A Armenien	109	Irak	3	Mosambik	57	Grenadinen	1
A Aserbaidschan	199	Iran	125	Myanmar	144	Sudan	23
B Bahrain	2	Irland	1	Namibia	339	Südafrika	220
B Bangladesch	81	Island	2	Nepal	386	Südsudan	1
B Belarus	390	Israel	4	Nicaragua	144	Swasiland	3
B Belgien	7	Italien	4	Niederlande	1	Syrien	72
B Belize	5	Jamaika	32	Niger	4	Tadschikistan	169
B Benin	27	Jemen	162	Nigeria	57	Taiwan	13
B Bhutan	53	Jordanien	123	Nordmazedonien	108	Tansania	958
B Bolivien	818	Jugoslawien	3	Österreich	1	Thailand	309
B Bosnien und		Kambodscha	346	Oman	1	Timor-Leste	17
B Herzegowina	123	Kamerun	279	Pakistan	592	Togo	107
B Botsuana	52	Kasachstan	1.392	Palästinensische		Trinidad und Tobago	15
B Brasilien	360	Katar	4	Gebiete	8	Tschad	2
B Brunei	3	Kenia	220	Panama	20	Tschechische Republik	60
B Bulgarien	1.358	Kirgisistan	346	Papua-Neuguinea	3	Tschechoslowakische	
B Burkina Faso	36	Kolumbien	254	Paraguay	257	Republik	31
B Burundi	54	Kongo, Demokratische		Peru	223	Türkei	156
C Cabo Verde	16	Republik	52	Philippinen	274	Tunesien	122
C Chile	156	Kongo, Republik	6	Polen	168	Turkmenistan	214
C China	6.663	Korea, Demokratische		Portugal	21	Uganda	529
C Costa Rica	58	Volksrepublik	2	Ruanda	257	Ukraine	709
C Côte d'Ivoire	16	Korea, Republik	53	Rumänien	1.114	Ungarn	52
C Dominikanische		Kosovo	138	Russische		Uruguay	83
C Republik	79	Kroatien	57	Föderation	1.330	USA	2
C Dschibuti	1	Kuba	13	Salomonen	1	Usbekistan	798
E Ecuador	230	Laos	149	Sambia	95	Venezuela	55
E El Salvador	54	Lesotho	25	Samoa	19	Vereinigte	
E Eritrea	51	Lettland	315	Saudi-Arabien	17	Arabische Emirate	6
E Estland	218	Libanon	93	Schweden	1	Vietnam	382
F Fidschi	1	Liberia	15	Schweiz	1	Zentralafrikanische	
F Frankreich	1	Libyen	4	Senegal	15	Republik	2
G Gabun	2	Litauen	523	Serbien	227	Zypern	1
G Gambia	14	Madagaskar	261	Serbien und		länderübergreifend	9
G Georgien	248	Malawi	115	Montenegro	75		
G Ghana	421	Malaysia	70	Seychellen	2		
G Grenada	1	Malediven	13	Sierra Leone	55		

Total Ausland 35.656
Total Deutschland 21.046





Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
 Dr. Susanne Nonnen, Geschäftsführerin SES

Verantwortlich für den Text:
 Dr. Heike Nasdala, Pressesprecherin SES

Redaktionelle Mitarbeit:
 Aljoschka Dippold, Thomas Geisen,
 Julia Haun, Petra Leven, Dr. Reinhold Meyer,
 Anne Schacke, Nadine Witte

Gestaltung: www.pinger-eden.de
Druck: Brandt GmbH, Bonn
Fotos: SES, sofern nicht anders vermerkt